

Chlausfeier des Schweizervereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chlausfeier des Schweizervereins



Gegen 200 Personen fanden sich am Nachmittag des 6. Dezember – einem strahlenden Wintersonntag – in der "Linde" Schaan zur traditionellen Chlausfeier des Schweizervereins ein. Präsident Werner Stettler begrüßte die kleinen und grossen Gäste und wünschte der grossen Familie einen schönen Nachmittag. Zur Eröffnung spielte die Blockflötengruppe Balzers der Liechtensteinischen Musikschule unter der Leitung von Musikdirektor Siegfried Jud aus Altstätten, weihnachtliche Melodien. Die Spannung stieg merklich, als der Gong zum ersten Auftritt des Kasperlis ertönte. "Der Kasperli beim Teufel", vermochte aber auch sofort die Aufmerksamkeit der Kinder zu fesseln. Die spontanen Zurufe aus der Kinderschar liessen erkennen, auf welcher Seite die Sympathien lagen. Mit dieser Hilfe fühlte sich der Kasperli sogar in seiner misslichen Lage

beim Teufel noch halbwegs wohl. Am Schluss war dann der kleine Schelm wieder glücklich bei der Grossmutter und schwor, nie mehr unfolgsam zu sein.

Immer wieder muss man staunen, wie gekonnt Frau Güdemann aus Adliswil die verschiedenen Figuren zum Leben erweckt und es versteht, die Kinder in ihren Bann zu ziehen. Herzlichen Dank Frau Güdemann.

Ein weiterer, meisterlich gespielter Blockflötenvortrag, leitete zur Pause über. Mit Wurst, Brot und Wasser gestärkt, konnte der Ankunft des Samichlaus mit Zuversicht entgegengesehen werden. Und dann kam er auch schon zur Tür herein. Im Saal wurde es mäschenstill.

Leider, so erklärte der Samichlaus, kann er seinen alten Esel "Latschi" wegen des grossen Verkehrs nicht mehr mitnehmen und muss nun wie die Menschen auf Erden, auch mit dem Auto die Kinder besuchen. Und dass sein VW auch wieder "Latschi" heisst, machte den Chlaus auch den Kleinsten viel zugänglicher. Fast ohne Angst sagten sie ihre Gedichtlein auf, sangen ihre Lieder und waren aber doch froh, wieder vom Podium herabsteigen zu können. Man weiss ja nie, was der Samichlaus so alles weiss über einen. Gross war dann der Jubel als er sich anschickte, die Visite zu beenden und allen Kindern einen grossen Sack überreichte. Mit dem Versprechen in der Hand, dass sie von nun an immer folgsam sein wollen, empfahl sich der Samichlaus bis zum nächsten Jahr.

All den Spendern, die es dem Schweizer-Verein jedes Jahr ermöglichen, diese Chlausfeier durchzuführen, sei an dieser Stelle herzlichen Dank gesagt. Dank aber auch den Helfern hinter den Kulissen, den kleinen Musikanten aus Balzers und allen Besuchern. Es war einmal mehr eine schöne Feier.